



VOTIV

November 18

GLÜCKLICH WIE LAZZARO

DEFRANCE

KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN

Spitzmaus Mummy in a Coffin  
and other Treasures

WES ANDERSON & JUMAN MALOUF  
6. NOVEMBER 2018 BIS 28. APRIL 2019

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  
KUNST

WIEN  
KULTUR 

 Creative  
Europe  
MEDIA

 EUROPA  
CINEMAS  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Österreichische Post AG  
MZ 02Z031228 M  
Filmladen Verein, Mariahilfer Straße 58/7, 1070 Wien.  
Redaktion: Michael Roth, Grafisches Konzept: alessandridesign  
Satz: Laudenschlager, 1070 Wien.  
Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

[www.votivkino.at](http://www.votivkino.at)  
1090 Wien, Währinger Straße 12  
T 317 35 71

[www.defrance.at](http://www.defrance.at)  
1010 Wien, Schottenring 5  
T 317 52 36

## SPECIALS

**So 04.11.**

12.00

12.15

12.30

**So 11.11.**

12.00

12.15

12.30

**So 18.11.**

11.00

11.30

12.15

12.45

13.30

**So 25.11.**

11.00

12.15

12.30

12.45

**Di 13.11.,** 11.00

**Di 13.11.,** 11.30

**Di 27.11.,** 11.00

**Di 27.11.,** 11.30

**So 04.11.**

**Sa 10.11.**

**Mi 07.11.,** 20.30

**Fr 09.11.,** 21.30

**Sa 10.11.,** 15.00

**So 11.11.,** 14.30

**Sa 24.11.,** 21.30

## FILMFRÜHSTÜCK

**GLÜCKLICH WIE LAZZARO**

Film.Künstler: **BEUYS**

**DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEILA**

**ANGELO**

Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website

[www.votivkino.at](http://www.votivkino.at)

**EX LIBRIS – DIE PUBLIC LIBRARY VON NEW YORK**

**Kinderfilmfestival: DER GROSSE BÖSE FUCHS**

**#FEMALE PLEASURE**

**GLÜCKLICH WIE LAZZARO**

**THE DEATH OF STALIN**

**ANGELO**

**Kinderfilmfestival: SUPA MODO**

Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website

[www.votivkino.at](http://www.votivkino.at)

**#FEMALE PLEASURE**

**MARIA BY CALLAS**

## BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

**GLÜCKLICH WIE LAZZARO**

**DER FANTASTISCHE MR. FOX**

**VERLIEBT IN MEINE FRAU**

**#FEMALE PLEASURE**

## DISNEY-CLASSICS

**DIE SCHÖNE UND DAS BIEST**

USA 1991, 84 Min., Regie: Gary Trousdale und Kirk Wise

## Im Fokus: Wes Anderson

**BOTTLE ROCKET**

**RUSHMORE**

**RUSHMORE**

**BOTTLE ROCKET**

**DIE ROYAL TENENBAUMS**

[www.votivkino.at/wesanderson](http://www.votivkino.at/wesanderson)

**Mo 05.11.,** 20.15

**Mo 12.11.**

**Do 15.11.**

**18.–25.11**

**So 25.11.**

**26.–29.11.**

## AMERICAN VIENNA

Österreich 2017, 94 Min., OmU. Regie: Jasmin Al-Kattib und Richard Kromp

Eine filmische Reise zu allen Orten in den USA, die „Vienna“ heißen.

## MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES

Österreich/Luxemburg 2018, 137 Min., Regie: Christian Frosch

Im Anschluss an den Film findet in Kooperation mit „Der Furche“ ein Gespräch mit Regisseur Christian Frosch statt. Moderation: Otto Friedrich

## Lange Nacht der Philosophie

**HANNAH ARENDT**

Deutschland 2012, 113 Min., OmU. Regie: Margarethe von Trotta

## 30. Internationales Kinderfilmfestival

Zum 30. Mal lädt das Festival ein, die Welt des internationalen Kinderfilms zu entdecken, sich auf eine Reise durch 13 Länder auf vier Kontinenten zu begeben und das Leben von Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt kennenzulernen.

[www.kinderfilmfestival.at](http://www.kinderfilmfestival.at)

## #FEMALE PLEASURE

Schweiz/Deutschland 2018, 97 Min., OmU. Regie: Barbara Miller

Im Anschluss an den Film findet in Kooperation mit UN Women und Soroptimist International eine Podiumsdiskussion (u. a. mit Gabriele Heinisch-Hosek) statt.

## KANAAN

## Palästinensische Filmwoche

Die Filmwoche präsentiert insgesamt acht Beiträge, die die Vielfalt des palästinensischen Lebens und der palästinensischen Kultur widerspiegeln.

# GLÜCKLICH WIE LAZZARO

## LAZZARO FELICE

Ein Film von Alice Rohrwacher

ab 1. November



„Ein kleines Kinowunder zwischen Märchen und Sozialrealismus.“ Der Tagesspiegel

„Klug zeigt die 36-jährige Italienerin in ihrer zurückhaltenden Inszenierung ganz unspektakulär die Auswirkungen des global-entfesselten Kapitalismus der Moderne. Die scheinbar befreiten Landarbeiter geraten vom Regen in die Traufe. Und wie in De Sicas berührendem neorealistischen Klassiker ‚Fahrraddiebe‘ können sie sich nur in Kleinkriminalität retten. Wie bereits in ihrem vorherigen Film ‚Land der Wunder‘ erweist sich die preisgekrönte Regisseurin erneut als absolut herausragende Stimme des italienischen Gegenwartskinos.“ (Programmokino)

„Alice Rohrwachers Film ist ein Gleichnis auf eine lange Geschichte der Unterdrückung und der sozialen Ungleichheit in Italien und der Welt überhaupt, im Geiste Pier Paolo Pasolinis.“ (Süddeutsche Zeitung)

Drehbuch  
Alice Rohrwacher

Kamera  
Hélène Louvart

Schnitt  
Nelly Quettier

Mit  
Adriano Tardiolo  
Alba Rohrwacher  
Nicoletta Braschi  
Tommaso Ragno  
Sergi Lopez  
Agnese Graziani  
Luca Chikovani  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Deutschland/  
Frankreich/Italien/  
Schweiz 2018  
125 Minuten, Farbe  
OmU

Cannes 2018:  
Bestes Drehbuch

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

„Ein Meisterwerk! Lazzaros Blick hebt unsere Welt aus den Angeln. Mehr kann Kino nicht leisten.“ Der Standard

Ein paar Dutzend Bauern und Landarbeiter schufteten unter der Herrschaft der Marchesa auf einem abgeschiedenen Stückchen Land. Sie wissen nicht, dass ihre Versklavung längst illegal ist, so wie unklar bleibt, wann und wo genau sie ihre Fronarbeit verrichten müssen. Lazzaro, der Glückliche, ist einer von ihnen. Und eines Tages wird er womöglich auferstehen, wie sein biblisches Vorbild, wird sich wiederfinden in einer anderen Zeit mit anderen Ausbeutungsmechanismen. Seine Geschichte ist ein Märchen oder ein Mythos, zwischen Erde und Himmel, zwischen Magie und Realismus. GLÜCKLICH WIE LAZZARO, Eröffnungsfilm der Viennale 2018, ist ein erfrischender, beglückender Film, von der grandiosen Kamerafrau Hélène Louvart wunderbar leuchtend gefilmt, magisch, realistisch, relevant und fantastisch.

„Überbordend italienisch, wie schon lange kein Film mehr. Das gibt dem Film dieses große Atmen, dieses Gefühl, man finde darin für kurze Zeit eine Heimat, werde daraus vertrieben und nehme die Erinnerung daran aber mit nach Hause. Paradox, sentimental, verspielt und wirkungsvoll.“ (Sennhausers Filmblog)

# VERLIEBT IN MEINE FRAU

## AMOUREUX DE MA FEMME

ab 23. November

Ein Film von Daniel Auteuil



Mit  
Daniel Auteuil  
Gérard Depardieu  
Sandrine Kiberlain  
Adriana Ugarte

Frankreich 2018  
85 Minuten, Farbe, OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

„Intelligent gemachte, toll gespielte Komödie um die Phantasien alternder Männer mit jungen Frauen.“ (Filmstarts)

Multitalent Daniel Auteuil übernimmt in dieser ausgelassenen Geschlechterkomödie nicht nur die Regie, sondern spielt an der Seite von Schauspielstar Gérard Depardieu und der wunderbaren Sandrine Kiberlain auch gleich die Hauptrolle. Mit Ironie und Augenzwinkern nimmt der Film die gegensätzlichen Sichtweisen von Mann und Frau unter die Lupe.

# THE GUILTY

## DEN SKYLDIGE

Ein Film von Gustav Möller

ab 1. November



„Ein bemerkenswertes, dichtes, vielschichtiges filmisches Experiment.“ Programm kino

Ganz klein und zitternd ist Ibens Stimme am Telefon. Unter Todesangst tut sie so, als würde sie mit ihrer Tochter telefonieren. Ihr Entführer sitzt neben ihr im Wagen und darf unter keinen Umständen bemerken, dass sie den Notruf der Polizei gewählt hat. Dort nimmt Asger Holm Ibens Anruf entgegen. Er weckt alle Polizisteninstinkte in ihm. Er will ihr helfen! Sofort! Aber dafür hat er nur sein Telefon und keine Zeit zu verlieren.

„Ein derart intensives Kammerspiel gab es auf der Leinwand schon lange nicht mehr zu sehen. Darsteller Jakob Cedergren zeigt hier geniale Schauspielkunst, dazu kommen ein sehr starkes Drehbuch und eine Inszenierung, die das Geschehen beinahe schmerzhaft miterlebbar macht. Ein ganz großer Wurf des Regie-Debütanten Gustav Möller.“ (Filmstarts)

„Der Däne Gustav Möller bleibt mit seiner Kamera für den gesamten Verlauf des Films auf dem Gesicht seines Protagonisten – und dennoch schafft es der Film, die gesamte Bandbreite der Emotionen und zugleich einen Diskursraum über Schuld und Vergebung zu vermitteln.“ (Kino-Zeit)

# ANGELO

Ein Film von Markus Schleinzner

ab 9. November



„Ein kluger und äußerst rigide inszenierter Film über die Lust an der Exotik, koloniales Denken und Projektionsflächen.“ Der Standard

ANGELO erzählt die wahre Geschichte von Angelo Soliman, der im 18. Jahrhundert als junger Knabe aus Afrika nach Österreich verschleppt wird. Hier wird er christlich getauft und aufgezogen, entwickelt sich aber schnell zu einer exotischen Attraktion am Wiener Hof. Eine Geschichte über Identität, Selbstfindung, Anderssein. „Wie ist es, wenn man mit fünf, sechs Jahren seiner Heimat beraubt wird? Was bedeutet es, für ganz lange Zeit niemandem zu begegnen, der dir gleich ist? Wann hat Angelo wohl aufgehört, sich selbst in seiner Andersartigkeit zu vergessen? Wann wünscht man sich, sich im Gegenüber aufzulösen? Wenn man der ersten Biografin Glauben schenken darf, die sich 60 Jahre nach seinem Tod über dessen Lebensgeschichte gewagt hat, war Angelo im Grunde Schauspieler, dann hat er selbst sehr viel zu den Märchen, die sich um ihn ranken, beigetragen.“ (Regisseur Markus Schleinzner)

Drehbuch  
Markus Schleinzner  
Alexander Brom

Kamera  
Gerald Kerkletz

Schnitt  
Pia Dumont

Mit  
Makita Samba  
Alba Rohrwacher  
Larisa Faber  
Kenny Nzogang  
Lukas Miko  
Gerti Drassl  
Michael Rotschopf  
Marisa Growaldt  
Christian Friedel  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS  
Österreich/Luxemburg  
2018  
111 Minuten, Farbe

Drehbuch  
Emil Nygaard Albertsen  
Gustav Möller

Kamera  
Jasper Spanning

Schnitt  
Carla Luffe

Musik  
Carl Coleman  
Caspar Hesselager

Mit  
Jakob Cedergren  
Jessica Dinnage  
Omar Shargawi  
Johan Olsen  
Jacob Lohmann  
Katinka Evers-Jahnsen  
Jeanette Lindbæk  
Laura Bro  
Simon Bennbjerg  
Morten Suurballe  
u. a.

Verleih in Österreich  
Luna Film

Dänemark 2017  
85 Minuten, Farbe  
OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

# AUFBRUCH ZUM MOND

## FIRST MAN

Ein Film von Damien Chazelle

ab 8. November



**„Damien Chazelles meisterhaftes Neil-Armstrong-Biopic ist keine Geschichte über einen ikonografischen Helden, sondern das Porträt eines sensiblen Mannes, der der Menschheit zu einem ihrer größten Triumphe verhalf.“**

Filmstarts

Basierend auf der Biografie von James R. Hansen erzählt Damien Chazelles neuer Film von Neil Armstrong und seinem Weg zum ersten „Mann am Mond“. Von Armstrongs Zeit als Testpilot Anfang der 1960er-Jahre über private Schicksalsschläge folgt AUFBRUCH ZUM MOND der Entwicklung seines Helden bis zum berühmten „großen Schritt für die Menschheit“.

Mit unglaublichen Bildern und Tönen eröffnet Chazelle seine Heldenreise, bleibt ganz dicht am Protagonisten und reduziert das Ausmaß der historischen Ereignisse auf ein intimes Drama. So hebt er seinen Film entscheidend von herkömmlichen Biopics ab und kreiert dank seines inszenatorischen Könnens etwas ganz Eigenständiges und Einzigartiges.

„Mit der atemberaubendsten Kamerabewegung des Kinojahres beansprucht die Mondlandung die ganze Größe der Leinwand, um von einem Schritt zu erzählen, in dem sich all die zuvor angestauten Emotionen entladen.“ (Filmfeuilleton)

Drehbuch  
Josh Singer  
nach dem  
gleichnamigen Buch  
von James R. Hansen

Kamera  
Linus Sandgren

Schnitt  
Tom Cross

Musik  
Justin Hurwitz

Mit  
Ryan Gosling  
Claire Foy  
Kyle Chandler  
Corey Stoll  
Pablo Schreiber  
Christopher Abbott  
Ciarán Hinds  
Lukas Haas  
Patrick Fugit  
Olivia Hamilton  
u. a.

Verleih in Österreich  
Universal

USA 2018  
141 Minuten, Farbe  
OmU

# #FEMALE PLEASURE

Ein Film von Barbara Miller

ab 16. November



**„Eine der ganz wichtigen Dokumentationen in diesem Kinojahr.“** Programm kino

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbar positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jedwede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und Schranken. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht. #FEMALE PLEASURE schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen uns die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann.

Drehbuch  
Barbara Miller

Kamera  
Anne Misselwitz  
Gabriela Betschart  
Akiba Jiro

Schnitt  
Isabel Meier

Musik  
Peter Scherer

Mitwirkende  
Deborah Feldman  
Leyla Hussein  
Rokudenashiko  
Doris Wagner  
Vithika Yadav  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Schweiz/Deutschland  
2018  
97 Minuten, Farbe  
OmU

Verleih gefördert von  
Swiss Films

# STYX

ab 23. November

Ein Film von Wolfgang Fischer



**„Ein grandioses Kammerstück auf dem Meer mit einer emotionalen Wucht, die einen nicht mehr loslässt.“ ZDF**

Die Notärztin Rike erfüllt sich in ihrem Urlaub einen lange gehegten Traum: Von Gibraltar aus segelt sie allein zur Insel Ascension im Atlantischen Ozean – jene Insel, die Charles Darwin einst zu einem Garten Eden formen wollte. Nach einem heftigen Sturm, den Rike dank ihrer guten Ausrüstung und ihrer seglerischen Kompetenz unbeschadet übersteht, findet sie sich plötzlich in unmittelbarer Nähe eines in Seenot geratenen Flüchtlingsbootes. Verzweifelt setzt sie per Funk Notrufe ab, verzweifelt muss sie erleben, wie größere Schiffe, die den Flüchtlingen leicht helfen könnten, an ihr vorbeiziehen. Rike sieht sich gezwungen zu handeln.

„STYX ist ein großartiger Film. Keine kunstvolle Parabel, die in ihrem eigenen Nabel bohrt, sondern ein großes Stück Filmliteratur, das einem das Thema unserer Zeit so hautnah heranbringt, dass es fast schon schmerzt. Möge er besonders jenen auf der Haut brennen, die zynisch davon sprechen, ‚die Mittelmeeroute zu schließen‘.“ (Uncut) „Beeindruckendes, in seiner Konsequenz auch beklemmendes Drama.“ (Programm kino)

Drehbuch  
Wolfgang Fischer  
Ika Künzel

Kamera  
Benedict Neuenfels

Schnitt  
Monika Willi

Musik  
Dirk von Lowtzow

Mit  
Susanne Wolff  
Gedion Oduor Wekesa  
Felicity Babao  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Deutschland/Österreich  
2018  
93 Minuten, Farbe  
OmU

# GOLD WAR ZIMNA WOJNA

ab 23. November

Ein Film von Pawel Pawlikowski



**„Eine zauberhafte Liebesgeschichte in Zeiten des versteinerten Stalinismus. Brilliant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind.“**  
Programm kino

Während des polnischen Wiederaufbaus ist der begabte Komponist Wiktor auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula, die schon bald im Mittelpunkt des Ensembles steht. Wiktor und Zula verlieben sich ineinander, verlieren sich aus den Augen und finden einander durch das Schicksal immer wieder. Zwischen Heimat und Exil, zwischen Leidenschaft und Verlust sind Frankreich, Jugoslawien und Polen die Schauplätze der fatalen Liebe eines Paares, das vor dem Hintergrund des Kalten Krieges ohne einander nicht leben kann und miteinander fast keinen Frieden findet.

In ebenso magischen wie sinnlichen Bildern überzeugt der neue Film von „Ida“-Regisseur Pawel Pawlikowski mit einer überragend starken Liebesgeschichte, die in ihrer Unerbittlichkeit und brillanten Intensität unendlich lange nachwirkt. „Ein formal strenges, kühl-reduziertes und mit erstaunlich viel schwarzem Humor gewürztes Porträt einer selbsterstörerischen Liebe.“ (Filmstarts)

Drehbuch  
Pawel Pawlikowski  
Janusz Glowacki

Kamera  
Lukasz Zal

Schnitt  
Jaroslawa Kaminski

Musik  
Marcin Masecki

Mit  
Joanna Kulig  
Tomasz Kot  
Borys Szyc  
Agata Kulesza  
Cédric Kahn  
Jeanne Balibar  
u. a.

Verleih in Österreich  
Polyfilm

Polen/Großbritannien/  
Frankreich 2018  
88 Minuten, S/W  
OmU

# THE HOUSE THAT JACK BUILT

ab 30. November

Ein Film von Lars von Trier



„**THE HOUSE THAT JACK BUILT** ist eine düstere und sinistre Story, erzählt anhand einer philosophischen und manchmal sogar amüsanten Geschichte.“ Lars von Trier

USA in den 1970er Jahren. Wir begleiten den hochintelligenten Jack (Matt Dillon) über einen Zeitraum von zwölf Jahren und werden dabei Zeugen von fünf exemplarischen Morden, die seine Entwicklung zum Serienkiller prägen. Wir erleben die Vorfälle aus Jacks Perspektive. Jeden der Morde betrachtet er als eigenständiges Kunstwerk. Was niemand weiß, ist, dass Jack unter Neurosen leidet, die ihm in der Außenwelt große Schwierigkeiten bereiten. Obwohl der finale und unvermeidliche Polizeieinsatz unweigerlich näher rückt, ist er wild entschlossen, immer größere Risiken einzugehen. Das Ziel ist das ultimative Kunstwerk: eine Kollektion all seiner Morde, manifestiert in einem von ihm selbst gebauten Haus. Immer wieder bespricht Jack seine Probleme und Gedanken mit einem mysteriösen Gesprächspartner namens Verge (Bruno Ganz). Diese Gespräche sind aber auch eigenwillige Reflexionen zu verschiedenen Bereichen der Kultur- und Kunstgeschichte, einerseits anspruchsvoll, andererseits Versuche von Jack, seine Taten zu rechtfertigen.

Drehbuch  
Lars von Trier  
Kamera  
Manuel Alberto Claro

Schnitt  
Jacob Secher  
Schulsinger  
Molly Marlene  
Stensgård

Mit  
Matt Dillon  
Bruno Ganz  
Uma Thurman  
Siobhan Fallon Hogan  
Sofie Gråbøl  
Riley Keough  
Jeremy Davies  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Dänemark/Frankreich/  
Deutschland/Schweden  
2018  
155 Minuten, Farbe  
OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



# WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?

ab 30. November

Ein Film von Eva Spreitzhofer



**Eva Spreitzhofer spielt in ihrem ersten Spielfilm mit Klischees und stellt dabei furchtlos große Fragen.**

Die atheistische, feministische Ärztin Wanda fällt aus allen Wolken, als ihre pubertierende Tochter Nina ihr eröffnet, sie sei zum Islam übergetreten. Die Weltoffenheit der liberalen Patchwork-Familie steht nun auf dem Prüfstand. Weltanschauungen prallen aufeinander, Sichtweisen verändern sich. Eine Komödie über die Suche nach Erklärungen, nach Zugehörigkeit, nach Identität, nach Zusammenhalt und paradiesischen Zuständen. In ihrer hinreißenden Comedy beweist Eva Spreitzhofer, dass man das Ausverhandeln von gesellschaftspolitisch brisanten Themen keinesfalls kampflos dem Arthouse-Drama überlassen darf, sondern, wie schon das französische Kino so publikumsreich zeigt, Grenzen am besten in Komödien ausgelotet werden. Wie Spreitzhofer selbst sagt: „Rechte Nationalisten teilen sich das hinterwäldlerische Frauenbild der Islamisten. Keine gute Zeit für Wahlen, aber eine perfekte Zeit für eine Komödie, die sich dieser Themen annimmt.“

Drehbuch  
Eva Spreitzhofer  
Kamera  
Andreas Thalhammer  
Xiaosu Han

Schnitt  
Alarich Lenz

Musik  
Iva Zabkar

Mit  
Caroline Peters  
Chantal Zitzenbacher  
Simon Schwarz  
Hilde Dalik  
Alev Irmak  
Pia Hierzegger  
Christopher Schärf  
Angelo Konzett  
Kida Khodr Ramadan  
Emily Cox  
Johannes Zeiler  
u. a.

Verleih in Österreich  
Luna Film

Österreich 2018  
92 Minuten, Farbe